Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

102 (20.12.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 102 Mittwoch den 20. December 1848.

Bekanntmachungen.

Nro. 32,379. Nach einem an das Großh. Ministerium des Innern eingelangten Todesschein ist am 19. Januar 1846 zu Paris der Schuhmacher Johann Friedrich Klingmann von Caily (?), Ehemann einer gewissen Maria Josepha Scholastika Jullien, welcher im Großherzogthum Baden gebürtig sein soll, in einem Alter von 29 Jahren gestorben.

Dies wird nun mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die etwaigen, im Lande befindlichen Anverwandten des Verstorbenen den Todesschein durch das betreffende Amt bei Großh. Ministerium des Innern erheben lassen können.

Karlsruhe, den 10. December 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Neumann.

Die Entziehung der Licenz des Thierarztes Friedrich Christoph Wilhelm Say von Graben, dermalen in Tauberbischofsheim, betreffend.

No. 32301. Das Großh. Ministerium des Innern hat sich unterm 14. Nov. d. J. No. 18381 veranlaßt gesehen, dem Thierarzt Friedrich Christoph Wilhelm Say von Graben, dermalen in Tauberschofsheim, wegen Mißbrauchs seiner Stellung als Thierarzt die Licenz in dieser Eigenschaft zu entziehen.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 9. December 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Müller.

Aufforderung.

Das Debitwesen des Freiherrn Dietrich von Zyllnhardt in Widdern betr.

Nro. 15478. III. Civ. Senat. Nach Befriedigung der sämmtlichen Gläubiger des verstorbenen Freiherrn Dietrich von Zyllnhardt zu Widdern sind 407 fl. 34 kr. Vermögen übrig geblieben, welches der Großh. Fiscus deßhalb in Anspruch nimmt, weil keine Person bekannt sei, welcher ein Recht auf dasselbe zustehe.

Dieses wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß, wer immer ein Recht auf diesen Vermögensrest geltend machen will, dasselbe binnen drei Monaten, von heute an, dahier verfolgen solle, widrigenfalls obige 407 fl. 34 kr. dem Großh. Fiscus als herrenloses Gut zugewiesen werden würden.

Mannheim, den 5. December 1848.

Großherzoglich Badisches Hofgericht des Unterrheinkreises.
Kirn. vdt. Zech.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haslach. (Aufforderung und Ansuchen.) No. 15039. Der ledige Sales Wachter von Nordrach, Amts Gengenbach, soll in einer dahier anhängigen Untersuchung einvernommen werden. Da sein Aufenthalt unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, Angesichts dieses sich hier zu stellen, widrigenfalls auf ihn gefahndet werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Großh. Polizeibehörden, den Sales Wachter auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen.

Haslach, den 13. December 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[1] Durlach. (Straßenraub.) No. 35190. Am Dienstag den 12. d. M., Abends gegen 9 Uhr, wurden die beiden Mädchen Barbara Maier von Insheim und Karolina Haas von Grötzingen auf der Straße zwischen Durlach und Grötzingen von zwei im Straßengraben versteckt gewesenen Burschen angefallen und, nachdem die Bursche zuerst bei der Karolina Haas nach Geld gesucht, bei derselben aber keines gefunden, fielen dann die Bursche über die Barbara Maier her, warfen dieselbe in den Straßengraben und beraubten sie auf eine gewaltsame Art, indem sie ihr den Sack aus ihrem Kleide rissen und denselben, sowie ihre Strohtasche mit sich fortnahmen.

In dem Sacke der Beraubten befanden sich zwei holländ. Goldstücke à 10 fl., ein Gulden- und zwei Dreißigkreuzer-Stücke, zwei neue Vierundzwanzigkreuzerstücke und ein Zwölfkreuzerstück. Dieses Geld war in einem leinenen, nicht gezeichneten Sacktuche eingebunden. Zwei Kofferschlüssel, die an einem rothen Schnürchen befestigt sind, befanden sich ebenfalls in dem Sacke.

In der Strohtasche, die von schwarzem und weißem Stroh gefertigt und auf beiden Seiten mit blauem Faden geflickt ist, waren der Heimathschein der Barbara Maier, ein Decret des Oberamts Heidelberg, unterzeichnet von Amtmann Kast; ein Brief, geschrieben von der Wittwe Barbara Maier zu Insheim und adressirt an Baron von Vanderhöf in Mannheim; endlich ein großes baumwollenes Tuch mit einem breiten Saum.

Da die Barbara Maier am nämlichen Tage ihr Geld in Grötzingen sehen ließ, so fällt der Verdacht auf zwei Grötzinger Bursche, welche die Beraubte, so weit ihr möglich war, folgendermaaßen beschrieben hat: Der eine Bursche war klein, von untersetzter Statur, trug einen blauen Wams und graue zwilchene Hosen, eine dunkle Schildkappe, hat braune Haare, ist bartlos und mag 20 bis 22 Jahre alt sein. Der andere Bursche war etwas höher, schlank, trug einen Wams von grauem Zwilch und Hosen von gleichem Zeug, hatte auch eine dunkle Schildkappe und ebenfalls keinen Bart.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch unbekannten Thäter und die geraubten Gegenstände, mit dem Ersuchen, uns baldige Mittheilungen eines etwaigen Resultats der Fahndung anher zu machen.

Durlach, den 15. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura. vdt. Bitzel.

Lahr. (Bekanntmachung.) No. 43734. Am 25. v. M., Mittags 1 Uhr, stürzte sich bei Wittenweier ein Mann in den Rhein. Der Leichnam ist noch nicht aufgefunden. Es war ein Mann von 50 Jahren, er hatte ein vollkommenes Gesicht mit Blatternarben; bekleidet war er mit schwarzen Beinkleidern und manchesternem Tschoben. Seine Person ist ausgemittelt.

Dies wird für den Fall bekannt gemacht, daß ein Leichnam aufgefunden wird, dessen Aussehen mit obiger Beschreibung übereinstimmt.

Lahr, den 7. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Landamt Freiburg.

Johann Georg Dietsche von Hinterzarten, Soldat im Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Der Soldat vom Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, Joh. Nepomuk Kügele von Aichen.

Personalbeschrieb. Alter: 22 Jahre; Größe: 5'4" 2'''; Körper: besetzt; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

[2] Soldat Christian Friedrich Bühler von Ihringen.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[2] Friedrich Adolph Daum von Mannheim, Soldat beim 4. Infanterieregiment.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

Nr. 34661. Vor ungefähr 14 Tagen wurden dem Johann Dehm, Wilhelm Kirschbaum, Florian Konrad und dem Johann Hurst von Wöschbach von ihren Pflügen, die sie auf dem Felde stehen hatten, von jedem Pflug 3 eiserne Nägel und ein Pflugzug entwendet.

Im Oberamt Offenburg.

In der Nacht vom 14. auf den 15. v. M. wurde dem Ludwig Jörger von Bühl eine Taschenuhr entwendet.

Dieselbe ist von Silber, hat ein weißes Zifferblatt, römische Zahlen und Zeiger von Messing, und war an derselben ein grünes Schnürchen mit zwei an diesem befestigten Uhrenschlüsseln von gleichem Metall.

Nro. 37881. Vor circa 4 Wochen wurden der Ehefrau des Bäckermeisters Wilh. Stigler in Offenburg 2 goldene Fingerringe entwendet. Der eine ist massiv von Gold, glatt gearbeitet und oben mit einem Blättchen versehen, auf welchem die Buchstaben W. St. eingravirt sind; der andere besteht aus einem dünnen massiven, etwa eine halbe Linie dicken und runden Reife, woran eine Einfassung von Gold und vier rothen Steinen ist.

Im Oberamt Lahr.

Nro. 43809. Vor einigen Wochen wurden aus dem Hause des Georg Heimburger von Ottenheim entwendet:

1) Ein grauer circassener Weiberrock.
2) Ein schwarzer Weiberrock von wollenem Zeuge.
3) Ein braunes halbseidenes Halstuch mit dunkeln Streifen.
4) Ein schwarzes Halstuch.
5) Eine Kinderschürze.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Pforzheim:

des der Schule zu Oeschelbronn auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Meersburg:

[2] des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Efrizweiler;

im Bezirksamt Konstanz:

zwischen der Pfarrei Güttingen und der Gemeinde daselbst;

im Bezirksamt Müllheim:

[3] zwischen der Grundherrschaft von Andlaw zu Bellingen und den dortigen Zehntpflichtigen;

im Oberamt Rastatt:

zwischen der Pfarrei Iffezheim und den Zehntpflichtigen daselbst;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[3] des der Pfarrei Wenkheim auf der Gemarkung Werbachhausen zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeord-

neten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von Gutach, an den in Gant erkannten Konrad Moser am Bieberstein, auf Donnerstag den 11. Januar 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[1] von Ulm, an den in Gant erkannten Mathias Wißler, auf Dienstag den 9. Januar 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[1] von Erlach, an den in Gant erkannten Seraphin Knosp, auf Montag den 8. Januar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[2] von Biberach, an den in Gant erkannten Schmied Joseph Glück, auf Donnerstag den 21. December 1848, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kork:

[2] von Hohnhurst, an den in Gant erkannten Nachlaß des Michael Urban, auf Montag den 15. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Kammerer, Bürgers in Graben und Müllermeisters in Karlsdorf, auf Montag den 8. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Odenheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Leopold Buttenwieser, auf Donnerstag den 11. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[2] von Baden, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Gastwirths Xaver Merkle zum franz. Hof, auf Donnerstag den 18. Jan. 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[2] von Zunsweier, an den in Gant erkannten Taglöhner Philipp Vetter, auf Mittwoch den 10. Januar 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Bäckermeister Friedrich Kiefer, auf Mittwoch den 17. Januar 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

von Rüppurr, an den in Gant erkannten verstorbenen Taglöhner Georg Friedrich Graf, auf Montag den 8. Januar 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung.) No. 24918. Die Großh. Generalstaatskasse hier hat um Zuweisung der in circa 600 fl. bestehenden Verlassenschaft der hier ohne erbfähige Verwandte verstorbenen Gouvernante Marie Ducelier aus Genf gebeten. Wer gegen diesen Antrag Einsprache zu erheben gedenkt, soll solche hier innerhalb 6 Wochen vortragen, ansonst dem gestellten Antrage wird Folge gegeben, und die Großh. Generalstaatskasse in Besitz und Gewähr dieser Verlassenschaft wird eingewiesen werden.

Karlsruhe, den 9. December 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Stösser.

Lahr. (Aufforderung.) No. 43295. Sophie Waibel, natürliches Kind der ledig verstorbenen Katharina Waibel von Burgheim, starb, zehn Tage alt, am 19. September d. J., ohne erbfähige Verwandte zu hinterlassen. Die Großh. Staatskasse hat nun um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Hinterlassenschaft dieses Kindes nachgesucht, und wenn hiegegen nicht binnen 8 Wochen eine Einsprache dahier erhoben wird, so werden wir dem Antrage entsprechen.

Lahr, den 5. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

Lahr. (Verschollenheits-Erklärung.) Der ehemalige Lindenwirth Andr. Kopf von Schutterzell, nachdem von ihm auf die diesseitige Aufforderung vom 9. September v. J. keine Kunde eingegangen ist, wird hiermit für verschollen erklärt.

Lahr, den 12. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[3] Rastatt. (Entmündigung.) Nr. 47441. Barbara Vogt von Rastatt wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und ihr Schneidermeister Johann Kopp als Vormund bestellt.

Rastatt, den 5. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

[1] Lahr. (Entmündigung.) Nro. 43873. Der ledige Wilhelm Kopp von Heiligenzell, 33 Jahre alt, früher Waldhüter in Forst, wurde wegen Geistesstörung entmündigt.

Damit ist er einem Minderjährigen gleichgestellt, und wurde ihm der Bürger Karl Kopp von da als Pfleger verordnet.

Lahr, den 9. December 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

[2] Bühl. (Erbvorladung.) Nro. 6681. Die Anselm Friedmann'schen Eheleute zu Unzhurst haben im Jahre 1846 ihr Vermögen an ihre 6 Kinder übergeben, und dabei ihrem im Jahre 1837 nach Amerika ausgewanderten Sohn Nikolaus — in der Erwartung, daß dieser seinen Aufenthaltsort ihnen anzeigen werde, — seinen Antheil zugewiesen. Da Nikolaus Friedmann aber seit 1837 keine Nachricht von sich gegeben, so haben die Betheiligten darauf angetragen, daß derselbe zum Empfang seines Antheils öffentlich mit dem Androhen vorgeladen werde, daß, wenn er nicht erscheine, die Vermögensübergabe so abgeändert werde, als wenn er zu derselben Zeit nicht mehr am Leben gewesen wäre. Diesem Ansinnen wird hiemit entsprochen, und dem Nikolaus Friedmann zum Empfang seines Antheils ein Termin von drei Monaten, von heute an, anberaumt.

Bühl, den 3. December 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[2] Pforzheim. (Erbvorladung.) Nr. 10476. Johann Gönninger, lediger, 40 Jahre alter Bohrerschmied, — Andreas Gönninger, Wittwer und Bohrerschmied, — Jos. Anton Gönninger, lediger, 34 Jahre alter Schneider, und Valentin Fels, lediger, 27 Jahre alter Scheerenschleifer, — sämmtliche von Schellbronn, — deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden aufgefordert, binnen drei Monaten sich dahier zur Empfangnahme des Erbtheiles aus dem Vermögens-Nachlasse ihrer verstorbenen Mutter Maria Anna Waller, gewesene Ehefrau des Egidius Fels, Pfannenflicker von Schellbronn, um so gewisser zu melden, als sonst ihr Erbtheil Denjenigen zugewiesen würde, welchen er zugefallen wäre, wenn dieselben zur Zeit der Erbschafts-Eröffnung nicht mehr gelebt hätten.

Pforzheim, den 6. December 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger.

Kauf-Anträge.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 18. October v. J. werden die Liegenschaften der Bernhard Gieß'schen Eheleute von hier im Zwangswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hiezu ist auf Samstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rössel mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, nebst zwei Schweinställen, Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Zimmerwald gelegen, sammt dem dazu gehörigen Bürgermarkloos im Oberwasser Nro. 23.

2.

Ungefähr 4 Morgen Ackerfeld und Baumgarten allda, worauf obiges Gebäude steht, einerseits selbst, anderseits Karl Anton Zimmer, oben der Weg, unten Andreas Doninger.

3.

Ungefähr 4 Morgen Wiesen allda, einerseits selbst, anderseits Neusatzer Gemeindegut.

Lauf, den 15. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[1] Elgersweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 11. d. M. vorgenommenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Franz Sales Kempf der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden solche auf richterliche Verfügung Großh. Oberamts Offenburg vom 6. Juni und 29. Oct. d. J. No. 17730 und 36826 am

Donnerstag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken nochmals versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine zweistöckige Wohnung mit Scheuer, Stallung, Schopf und 42 Quadratruthen Haus- und Hofplatz in der Ziegelgasse, einers. der Dorfweg, anders. Norbert Kiefer.

2) 185 Ruthen Acker im Spitzgarten, einers. Michael Adler, anders. Karl Eggs.

3) 170 Ruthen Acker an den Fußackern, einers. Jakob Helmer, anders. Protas Lienert.

4) 192 Ruthen Acker am Wolfsgraben, einers. selbst, anders. Konrad Kosler.

5) 190 Ruthen Acker in der Römerbühnd, einers. Wunibald Sandhaas, anderseits Felix Haberer.

6) 128 Ruthen Acker auf der Rittmatt, einers. Johann Lehmann, anders. Venanz Klein.

Zu dieser Versteigerung werden die Gläubiger und Steigerungsliebhaber eingeladen.

Elgersweier, den 11. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Männle. vdt. Ruf, Rathsschreiber.

[2] Rammersweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Offenburg vom 20. Juni d. J. No. 18368 werden den Kaiserwirth Xaver Hauser'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Realitäten im Vollstreckungswege am

Mittwoch den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben, und daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Realitäten.

1) 150 Ruthen Haus- und Hofraithe mit dem darauf befindlichen zweistöckigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude mit der Realgerechtigkeit zum römischen Kaiser, mitten im Dorfe Rammersweier, einers. Altvogt Michael Busam, anders. Georg End, vornen die Dorfstraße, hinten mehrere Anstößer. Dasselbe enthält:

a) im untern Stock: eine geräumige Wirthsstube, einen Wirthsschank und eine Küche, sodann Scheuer, Stallung, Trotte, Waschhaus und Schweinställe nebst Holzremise;

b) im obern Stocke: eine große Wirthsstube und 3 Nebenzimmer, einen angebauten Tanzboden nebst Speicher zur Aufbewahrung von Früchten, Heu und Stroh.

Unter diesen Gebäulichkeiten befinden sich zwei Balkenkeller (ein Wirthschafts- und ein Gemüse-Keller).

2) 50 Ruthen Reben in der Bühnd, einers. Jak. Zoller, anders. Fidel Braun.

3) 150 Ruthen Acker im Hasensprung, einers. Joseph Buchert, anders. Johann Ruf.

4) 1 Haufen Reben in der Grundmatt, einers. Philipp Litterst, anders. die Gasse.

5) 100 Ruthen Acker am Schellenberg, einers. Johann Litterst, anders. Michael Basler.

6) 167 Ruthen Acker und Garten am Laubenberg, einers. Joseph Braun, anders. Michael Höpf.

7) 75 Ruthen Garten in der Sommerhald, einers. Georg May, anders. Simon Herrmann.

Rammersweier, den 7. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Braun. vdt. Schilly.

[2] Unterharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Theodor Braun, Bürger und Rothgerber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 3. v. M. No. 12225 die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstags den 28. Dec. d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges, von Stein erbautes, mit Ziegeln gedecktes, ganz neues Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Balkenkeller und Schopf, nebst eingerichteter Gerberei mit steinernen Farben und Gruben unter einem Dache, an der Grenze der Stadt Zell, einers. die Thalstraße, sonst aller Orten sich selbst.

2) Ein von Stein und Riegeln erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhäuschen daselbst, in welchem unten eine Back- und Waschküche angebracht ist, aller Orten sich selbst.

3) Ein von Holz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Scheuer-, Schopf- und Stallgebäude allda, einers. Bernhard Kranz, sonst überall sich selbst.

4) Beiläufig 2¼ Sester Hofraithe, Grasfeld und Garten, bei den beschriebenen Gebäuden herum liegend, einers. die Thalstraße, anderseits der Thalbach.

5) Ein einstöckiges, von Riegelholz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, unter welchem

sich ein von Stein gewölbter Keller befindet, im Birach, überall sich selbst.

6) Ungefähr 2 Sester Garten, Gras- und Ackerfeld bei dem eben genannten Hause herum, einers. J. F. Lenz, anders. J. A. Schwarz.

7) Ein von Riegelholz erbautes, mit Ziegeln gedecktes Lohmühlgebäude mit Wasserfall, in welchem sich eine Granatenschleife mit Wohnung, Lohstampfe und Walk befindet, nebst einem kleinen Garten bei diesem Gebäude, einers. der Mühlbach, anders. die Thalstraße.

8) Beiläufig 2½ Jeuch Mattfeld, auf der Bührenmatte dahier liegend, einers. der Thalbach, anders. Herrschaftsgut und Bernh. Kranz.

9) Ungefähr 1 Jeuch Ackerfeld, auf der Kapellenbühnd dahier liegend, einers. der Kapellenhof, anders. Herrschaftsgut.

10) Beiläufig 3½ Sester Ackerfeld in zwei Beeten, auf dem Wiesmerfeld dahier liegend, einers. der Feldweg, anders. Joseph Schmieder.

11) Ungefähr 6½ Sester Ackerfeld in drei Beeten, auf der Bührenmatte dahier liegend, einers. Nepomuk Obert, anders. Severin Kuse.

12) Circa 1 Jeuch Acker- und ¼ Sester Mattfeld auf dem Buchenfeld, einers. Mathias Hog, anders. Symphorian Faller.

13) Ungefähr 1¾ Jeuch Ackerfeld in vier Beeten daselbst, einers. Joseph Schwarz, anders. Fidel Riehle.

14) Beiläufig 2 Jeuch Mattfeld auf der Ahamatte, einers. der Mühlbach, anders. Aloys Lehmann und Jak. Obert.

15) Ein sogenanntes Forstrecht.

Unterharmersbach, den 1. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Fritsch. vdt. Lehmann.

[3] Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Kronenwirth Joseph Anton Feger werden in Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 28. Oct. 1848 Nro. 13335 nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Freitag den 29. dieses Monats,

Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei versteigert werden, nämlich:

1) Ein zweistöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus, mitten in der Stadt dahier an der Hauptgasse gelegen, mit Ziegeln gedeckt, und mit dem darauf ruhenden Realrecht zur Krone, stößt einer- und anderseits an das Gäßlein, vornen an die Hauptgasse und hinten an das Allmendgäßlein.

2) Eine zweistöckige Bierbrauerei, Essigsiederei und Brennerei, wovon der untere Stock von Stein, der obere aber von Holz gebaut ist, mit Ziegeln gedeckt, hinterhalb dem Wirthschaftsgebäude sub Nr. 1 gelegen, einers. der Allmendweg, anders. Joh. Baptist Herr, oben sich selbst mit der Scheuer und unten das Allmendgäßlein.

3) Eine anderthalbstöckige, von Riegelholz gebaute Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dach, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, einers. das Allmendgäßlein, anders. Baptist Herr, vornen und hinten der Allmendweg.

4) Ein anderthalbstöckiges, von Stein gebautes Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, im Stadtgraben gelegen, einers. der Gewerbsbach, anders. und aller Orten sich selbst.

5) 6 Meßle Garten, bei dem Hause sub Ziffer 4 gelegen, nebst einer darin sich befindenden, mit Ziegeln gedeckten und von Holz erbauten Kegelbahn, zur Sommerwirthschaft geeignet, einerseits das Pfarrgut, anders. die Stadtmauer und sich selbst mit dem Hause, oben M. A. Isenmann's Erben und unten Heinrich Fischer.

6) Der Felsenkeller, im Schneiders-Grund gelegen, mit dem ewigen Nutzeigenthum (das Grundeigenthum gehört der Gemeinde Zell), stößt aller Orten an Gemeindegut.

7) Circa ¼ Meßle Dunggrube, oberhalb der Scheuer und Stallung sub Nr. 3 gelegen, einers. Johann Willmann, anders. der Allmendweg, unten das Allmendgäßlein, oben wieder Johann Willmann mit der Dunggrube.

8) 4 Meßle Garten, auf dem Graben gelegen, einers. Altoberbürgermeister Buß' Erben, anders. Joseph Jehle's Wittwe, vornen wieder dieselbe und hinten die Stadtgrabenmauer.

9) 5 Sester 2 Meßle Mattfeld, auf der Brennmatte gelegen, einers. Theresia Brunner, anders. Hieronimus Beck, oben an Weg und unten an den Straßengraben stoßend.

10) 4 Sester 3 Quart Acker in 3 Beeten, auf dem kleinen Hitzenfeld gelegen, einerseits Lorenz Lehmann, anders. Tobias Müller, oben der Feldweg und unten Johann Haßer.

11) Von 1¾ Sester Mattfeld, die untere Thormatte genannt, einers. Joseph Stöckle und Jakob Knäble, oben Joseph Münchbach, anders. der Bach, ein Antheil zu 1 Sester groß, neben Joseph Stöckle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12) 1 Sester Allmendtheil, theils Acker- und theils Mattfeld, in der Brenngasse liegend, einers. Leonhard Feger, anders. Bernhard Rothmann, oben die Eckfeldbesitzer, unten der Weg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zell a. H., den 5. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lechleitner. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

[2] Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Mathias Wernet, Bürger und Leineweber dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. September d. J. No. 11474 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 28. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein zweistöckiges, neu erbautes Wohnhaus, in der Eichhalten gelegen, allseits an das Eigenthum grenzend.

2) Circa ½ Sester Acker allda, einerseits Kirchenfeld, anderseits Georg Schmied.

3) Circa ½ Sester Wiesen allda, einerseits der Thalweg, anders. Georg Matt.

4) Circa 1 Meßle Garten beim Hause, einers. Kirchenfeld, anderseits Georg Schmied.

Mühlenbach, den 29. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Läufer.

[2] Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Grünbaumwirthshause dahier dem in Gant erkannten Marx Reith, Bürger und Zimmermeister von hier, im Gantwege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller in der Linbach, einerseits Michael Brügel, anders. Blasius Zäpfel.

1 Viertel 15 Ruthen Reben im Langstück, einers. Sebastian Schnurr, anders. Karl Seiter.

15 Ruthen Reben im Gläser, einers. Andreas Zäpfel, anders. Blasius Zäpfel.

12 Ruthen Reben im Langstück, einerseits Konstantin Stricker, anders. Ambros Ziegler.

12 Ruthen Reben im Graben, einer- und anderseits Karl Seiter.

20 Ruthen Baumgarten am Kasseracker, einer- und anders. Karl Seiter.

15 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. Karl Seiter, anders. Andreas Zäpfel.

1 Viertel Reben im Langstück, einerseits Georg Ziegler, anders. Valentin Jäckel.

20 Ruthen Reben im Graben, einers. Andreas Huchler, anders. Gottfried Müller.

1 ½ Viertel Wald auf dem Wintereck, einers. Benedikt Braun, anders. Weg.

1 Viertel 15 Ruthen Reben im Gläser, einer- und anders. Konrad Reith.

20 Ruthen Reben im Gläser, einers. Benedikt Reith, anders. Jakob Höll.

1 Viertel Acker mit Vorgelände im Grönisberg, einers. Weg, anders. Wald.

10 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. Mathes Huber, anders. Georg Ziegler.

10 Ruthen Acker am Holzbuckel, einers. Weg, anders. Karl Seiter.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlerthal, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschr.

[1] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 11. Oct. d. J. Nro. 17535 wird am Dienstag den 2. Jänner 1849, Nachmittags 2 Uhr, dem Georg Doll, Bürger dahier, seine im Zinken Freiersbach befindliche Liegenschaft, bestehend in einem neuen Wohnhause mit Scheuer, Keller und Stallung unter einem Dach, sammt dem auf diesem Hause ruhenden Waldrecht eines Taglöhners laut Vergleich vom 17. Sept. 1841 mit jährlich 3 Klaftern Holz und Antheil der Hälfte des Harzgeldes, sodann Garten, Acker- und Mattfeld, beim Hause liegend, im Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffentlich im Gasthaus zum Schlüssel dahier versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 1800 fl. erreicht oder darüber geboten wird.

Fremde Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Sitten- und Vermögenszeugnissen bei der Steigerung auszuweisen.

Petersthal, den 12. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung zufolge, werden den Franz Ignaz Lienhart'schen Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 8. Januar k. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone dahier im Wege der Vollstreckung in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt, als:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung, neben Anselm Bohn und Kronenwirth Joseph Seiler.

2.

Ungefähr 1½ Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras-, Obst- und Gemüsegarten, mit derselben Begrenzung.

3.

1 Viertel 30 Ruthen Acker in der Buchdung, einers. Jos. Seiler, anders. Jos. Gartner.

4.

1 Viertel Acker im Kirchweg, einerseits Aufstößer, anders. Aloys Winter von Schwarzach.

5.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im Kirchweg, neben Isidor Welz und Joseph Gartner.

6.

1 Viertel 20 Ruthen Matten im Mättig, einers. Anselm Seiler, anders. Anton Ehinger.

7.

1 Viertel Matten in der Ruthmatte, neben Sebastian Seiler und Aloys Spitzmesser.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[2] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach bezirksamtlicher Verfügung vom 5. October 1848 No. 12642 werden im Vollstreckungswege die dem ausgewanderten Joseph Weber und seiner dahier befindlichen Ehefrau Karoline Beck eigenthümlich gehörigen, nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 9. Januar 1849,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathszimmer dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Balkenkeller unter einem Dache, sammt Hofraithe von einer halben Quadratruthe und Gemüsegarten, an der Hub gelegen, stößt einers. an sich selbst, anders. an das Pfarrgut.
2) Ein Back- und Waschhaus sammt Brunnen allda.
3) Ungefähr 3 Sester Matt- und Ackerfeld allda, stößt oben, hinten und vornen an Johann Rombach's Wittwe, unten an den Thalbach.

Oberharmersbach, den 6. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[2] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben des verstorbenen Kasimir Bender lassen mit Zustimmung des Familienraths, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwochs den 27. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken versteigern, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst 3 Viertel Baum- und Grasgarten, zu Waldsteg gelegen, einers. der Weg, anders. Xaver Stoll's Kinder.

Neusatz, den 10. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kist. vdt. Bromer.

[3] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. Sept. d. J. No. 32611 werden der Elisabetha Lusch, Ehefrau des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers Leopold Allgeier, nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 8 Jan. k. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause im Wege der Vollstreckung in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt, als:

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung von Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem Nebengebäude mit Stallung, einers. Sebastian Jörger, anders. Karl Streibich, vornen Mathäus Seiler, hinten Gemeindegut.

2.

2 Viertel Haus- und Hofraithenplatz, worauf obiges Gebäude steht, nebst Gras- und Gemüsegarten, mit obiger Begrenzung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Roth, neben Xaver Wolf von Balzhofen und Sebastian Seiler d. A.

4.

1 Viertel Acker im untern Kirchweg, neben Isidor Welz und Konrad Ibach.

5.

2 Viertel Matten in den Hundsmatten, einers. Sebastian Seiler, anders. Joh. Gartner's Erben.

6.

1 Viertel Wiesen im Gereuth, einers. Sebast. Seiler d. J., anders. Xaver Seiler.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberbruch, den 30. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[1] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 25. April d. J. No. 15413 werden den Blasius Seiters Eheleuten von hier nachbenannte Liegenschaften

Samstags den 30. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege mit dem Bemerken versteigert werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Stallung und Trotte sammt Hofraithe, einers. und anders. der Weg, vornen sich auf die Allmend ausspitzend, hinten Karl Huber.
2) 2 Morgen 13 Ruthen theils Reben und theils Acker im Kleinälmel, neben Rudolph Seiter.
3) 1 Steckhaufen Reben im Seiler, einers. Johann Maushard, anders. Karl Huber.
4) 12 Ruthen Acker auf der Hanau, einers. und anders. Joseph Kistner.
5) 10 Ruthen Reben im Sternenberg, einers. Albert Weiß, anders. Aufstößer.
6) 6 Ruthen Reben im Klöpfer, einers. Albert Weiß, anders. Aloys Schmidt.
7) 12 Ruthen Reben auf der Hanau, einers. Joseph Kistner, anders. Aufstößer.

Altschweier, am 10. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 7. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Remigius Huber der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird eine zweite Steigerung auf

Dienstag den 2. Jänner 1849,

Nachmittags 1 Uhr, in das Gasthaus zum Rebstock dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgen wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Hofraithe, am Bürkenhof, zu allen Seiten sich selbst.
2) 36 Ruthen Kraut- und Baumplatz allda, einer- und anders. Bernhard Doll's Wittwe.
3) 20 Ruthen Baumplatz allda, einer- und anderseits Bernhard Doll's Wittwe, anders. sich selbst.
4) 1 Jeuch 2 Viertel 2 Ruthen Acker allda, zu allen Seiten Bernhard Doll's Wittwe.
5) 1 Jeuch 3 Viertel 1 Ruthe Acker allda, zu allen Seiten Bernhard Doll's Wittwe.
6) 1 Jeuch 20 Ruthen Wiesen allda, einers. Georg Oberle, anders. eigenthümlicher Acker.
7) 1 Jeuch 2 Viertel Wiesen allda, einers. Georg Oberle, anders. eigenthümlicher Acker.
8) 3 Viertel 15 Ruthen Kastanienhald allda, einers. Bernhard Doll's Wittwe, anders. Georg Oberle.
9) 9 Steckhaufen Reben sammt Garten auf der Eck, einerseits Bernhard Doll's Wittwe, anders. Joseph Ritter.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 11. Dec. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Bierthaler, Rathschbr.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Wittwer Jakob Friedr. Starck alt in Eutingen werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 10. Oct. 1848 No. 30548 und 16. Nov. 1848 No. 34372 die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 9. Januar 1849,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause in Eutingen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,

daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

Zwei Drittheile einer zweistöckigen Behausung, Hofraithung, Stallung, Holzremise und zwei Ruthen Wurzgarten, bei der Kirchgasse, mitten im Orte, neben Michael Walter und Philipp Reble, vornen die Gasse, hinten Christian Kroner.

Aecker.

Zelg Knettlach.

35 Ruthen Acker auf dem Bügel, neben Jak. Friedr. Jung und dem Gewand.

1 Viertel 6 Ruthen auf dem Rembach, neben Christoph Kälber jung und Johannes Eberhardt.

1 Viertel 4 Ruthen hinter der Rheinstraße, neben Krämer Johann Mürrle und einem Pforzheimer.

Zelg Bullach.

1 Viertel auf der Röthe, neben Bürgermeister Schuler und Marx Bischoff.

1 Viertel 8 Ruthen auf der Haine, neben Krämer Johann Mürrle und Lammwirth Heydegger.

20 Ruthen auf der Widdum, neben Jakob Friedrich Jung und Christoph Starck.

Zelg Eichenlaub.

33 Ruthen auf dem Burrach, neben Mathäus Bechtoldt und der Widdum.

12 Ruthen im Riehmenbüschle, neben Philipp Heil's Wittwe und Jakob Friedrich Reble.

1 Viertel im Hörrle, neben Michael Reble und Maurer Johann Rapp.

33 Ruthen auf dem Bügel, neben Pflästerer Jakob Starck und Jakob Friedrich Rapp.

30 Ruthen im Bremach, neben Jak. Merckle's Kindern und Karl Starck.

Wiesen.

20 Ruthen in dem obern Wörth, neben Math. Karst und Stephan Augenstein.

15 Ruthen in den Sandwiesen, neben Bäcker Bräuning und Caspar Steudle's Wittwe.

Weinberge.

20 Ruthen im Hachel, neben Karl Friedrich Kälber und Karl Friedrich Rapp.

20 Ruthen hinter der Kirche, neben Karl Huthmacher und Jakob Merckle's Kindern.

20 Ruthen hinter der Kirche, neben Johannes Eberhart und den Anstößern.

Gärten.

2 Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Jak. Weckesser und Michael Müller.

3 Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Mich. Merckle und Georg Adam Merckle.

1½ Ruthen Krautgarten im Brühl, neben Christoph Groshans und Bürgermeister Schuler.

Pforzheim, den 6. December 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

[2] Freistett, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 2. Oct. d. J. Nr. 10734 werden dem Georg Klotter 5. von hier

Donnerstags den 4. Januar 1849,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachgenannte Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden, als:

1) 4 Sester Acker im untern Wörth, neben David Kiefer, Georg Lillich und Christian Feßler, — tarirt auf . . 500 fl.

2) ½ Morgen Wiesen auf den Bensmatten, neben Friedrich Henzler und Martin Hauß, — tarirt zu . . . 250 fl.

3) 1 ½ Sester Acker im Niederfeld, neben Georg Baschang's Wittwe und Friedrich Siehl 1., — tarirt zu . . 250 fl.

4) 1 ½ Sester Acker im Niederfeld, neben Benjamin Adam und Philipp Walter, — tarirt zu . . . . . 200 fl.

—:. 1200 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber gebten wird.

Freistett, den 1. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hauß.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Antrag zweier Gläubiger werden dem Blumenwirth Ernst Buck dahier in Folge richterlicher Verfügung vom 29. v. M. No. 35556—57

Montags den 8. Jan. 1849,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause

11 Morgen 3 Vrtl. 18 Rthn. Aecker und
6 „ 1 „ 12½ „ Wiesen

versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Das Verzeichniß der einzelnen Stücke, sowie deren Anschlag, kann täglich dahier eingesehen werden.

Pforzheim, den 3. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Crecelius.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts dahier vom 20. Febr. 1847 No. 4743 werden dem hiesigen Bürger und Engelwirth Joseph Ehrle

Samstags den 20. Jan. 1849,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden, als:

1.

Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit der ewigen Realschildgerechtigkeit zum goldenen Engel sammt Hinter- und Nebengebäude, Scheuer, Stallung und Hofraum in der Kronenstraße dahier, einers. Joseph Springer, anders. Karl Ullrich.

2.

1 Morgen Acker im Hegenich, neben Joseph Maisch und Johann Maisch's Erben.

3.

2½ Viertel Acker allda, neben Jakob Kast und Johann Mohr's Wittwe.

4.

2 Viertel Acker im Werrenhaag, neben Franz Joseph Schnepf und Franz Buhl.

5.

2 Viertel Acker am Höllstein, neben Jakob Glasstetter und dem Stadtwald.

6.

1 Maaß Reben im Mittelberg, neben Franz Eisenkolb und Aloys Rigohrt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis oder darüber erreicht.

Ettlingen, den 23. November 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Pforzheim. (Ziegelhütte-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 22. December 1847 Nr. 40813, 19. August 1848 Nr. 25521 und 25527 werden dem Ziegler Georg Mürrle dahier

Montags den 15. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude.

Eine ganz neu erbaute Ziegelbrennerei mit Wohnhaus, Waschküche, Stallung, 49 Ruthen Garten und 2 Viertel 17 Ruthen Acker vor und hinter den Gebäulichkeiten, sowie 1 Vrtl. 26 ½ Ruthen Acker neben daran liegend; das Ganze an der Straße nach Bretten beim Nägelsee, zwischen Bijoutier Stahl und Ziegler Mayer.

Aecker.

2 Viertel am Brettener Weg, neben Ziegler Mayer und Flößer Mayer, und

1 Viertel 3 Ruthen auf der Steingrube, neben Christian März und Ziegler Trautz; beide letztere die Leimengrube bildend.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens- und Sittenzeugnissen vor der Steigerung auszuweisen.

Pforzheim, den 29. Nov. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Crecelius.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 10. Nov. d. J. Nro. 40440 werden am Mittwoch den 3. Jänner k. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, zur Gantmasse des Nagelschmieds Joseph Neumeyer dahier gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Schopf, einers. Karl Wehrle, anderseits Anton Munz.

2) Circa 50 Ruthen Gartenfeld beim Hause, einers. Karl Wehrle, anders. Anton Munz.

Zusammen geschätzt zu . . . . 1200 fl.

Seelbach, den 2. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 26. Aug. l. J. Nro. 17651 wird das den Metzger Gottlieb Arleth'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau und Querbau, Holzschopf und Schweinstall, in der langen Straße, neben Gastwirth Hafner und Handelsmann Höber,

Freitags den 5. Januar 1849,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 18,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 8. December 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg